

Mündliche Anfragen

80. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin
31. März 2011

1 Lars Oberg (SPD)

Studienanfänger 2012

Ich frage den Senat:

1. Sind aus Sicht des Senats die Hochschulen in der Lage, die im Jahre 2012 aufgrund des doppelten Abiturjahrgangs und der Aussetzung der Wehrpflicht zu erwartenden höheren Studienanfängerzahlen bei der Zulassung zu berücksichtigen?
2. Mit welchen Mitteln fördert der Senat die Einrichtung zusätzlicher Studienplätze, und welche Möglichkeiten sieht er zur Förderung Berliner Abiturientinnen und Abiturienten?

2 Sascha Steuer (CDU)

Berliner Schulen ohne Fachlehrer – Klassen 5 und 6 werden fachlich vernachlässigt

Ich frage den Senat:

1. Seit wann ist dem Senat bekannt, dass bis zu 60 Prozent des Unterrichts in Mathematik und Naturwissenschaften in der fünften und sechsten Klasse nicht von Fachlehrern erteilt wird, und warum wurde nichts dagegen getan?
2. Hat der Senat wissenschaftlich untersuchen lassen, ob dieser Umstand zu schlechteren Leistungen der Berliner Schüler im nationalen Vergleich führt, oder kann der Senat dies ausschließen?

3 Elfi Jantzen (GRÜNE)

Wie kommt das Bildungs- und Teilhabepaket zu den Kindern und Jugendlichen?

Ich frage den Senat:

1. Wer wird im Land Berlin für die einzelnen Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets verantwortlich sein, und können Anträge ab 1. April von diesen Stellen auch entgegengenommen und bearbeitet werden?
2. Wie wird insbesondere sichergestellt, dass die Mittel für Mitgliedschaften in Vereinen, Musikschulen oder vergleichbare Aktivitäten möglichst unbürokratisch verwendet werden können und den Kindern und Jugendlichen tatsächlich mehr Teilhabe an diesen Aktivitäten ermöglicht wird?

4 Kadriye Karci (Linksfraktion)

Verdrängung durch Sanierungsgebiete?

Ich frage den Senat:

1. Inwieweit sieht der Senat durch vorliegende Sozialstudien über Sanierungsgebiete die These bestätigt, dass es durch Sanierungsgebiete zu Verdrängungsprozessen kommt?
2. Werden in den kürzlich neu festgelegten Sanierungsgebieten Konzepte für eine soziale Durchmischung entwickelt?

5 Kai Gersch (FDP)

Investitionsbedarf der Berliner Krankenhäuser?

Ich frage den Senat:

1. Inwieweit spiegelt sich der von der Gesundheitssenatorin und der Landeskrankenhausgesellschaft ermittelte Investitionsbedarf der Berliner Plankrankenhäuser in der Finanzplanung des Senats wider?
2. Wie beurteilt der Senat die mangelhafte Synchronität von Krankenhaus- und Finanzplanung?

6 Christian Gaebler (SPD)

Flugrouten BBI

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Empfehlungen der Fluglärmkommission vom vergangenen Montag zu den geplanten Flugrouten für den Flughafen BBI?
2. Welche Erkenntnisse hat der Senat hinsichtlich der weiteren Planung und Abstimmung über die Flugrouten?

7 Stefanie Bung (CDU)

Wann legt der Senat seinen Gesetzentwurf zur Eindämmung der Spielhallenflut vor?

Ich frage den Senat:

1. Trifft es zu, dass der Rat der Bürgermeister den Senatsentwurf eines Spielhallengesetzes in der vom Senat vorgelegten Fassung abgelehnt hat, ggf. aus welchen Gründen?
2. Wie verhält sich der Senat zur Kritik an seinem Gesetzentwurf, und wann wird er den seit Monaten angekündigten Gesetzentwurf zur Eindämmung der Spielhallenflut in Berlin tatsächlich zur Beratung und Beschlussfassung im Abgeordnetenhaus einbringen?

8 Michael Schäfer (GRÜNE)

Warum beziehen landeseigene Unternehmen immer noch Atomstrom?

Ich frage den Senat:

1. Wie viele und welche landeseigenen Unternehmen haben in ihrem Stromliefervertrag den Bezug von Atomstrom nicht ausgeschlossen?
2. Warum hat der Senat den Bezug von Ökostrom durch landeseigene Unternehmen nicht in den vorhandenen Klimaschutzvereinbarungen verankert?

9 Dr. Gabriele Hiller (Linksfraktion)

Frauenfußball-WM

Ich frage den Senat:

1. Wie ist Berlin auf das Eröffnungsspiel der Frauen-Fußball-WM vorbereitet?
2. Wie bewertet der Senat die Einbeziehung des Berliner Frauenfußballs in die Vorbereitungsarbeiten?

10 Mieke Senftleben (FDP)

Zwischenbericht zur Qualifizierungsinitiative: Wie weit ist Berlin bei der Absenkung der Schulabbrecherquote auf 4 Prozent?

Ich frage den Senat:

1. Welche Erfolge hat der Senat bei seinen Anstrengungen zur Absenkung der Schulabbrecherquote beim anstehenden Zwischenbericht zur Qualifizierungsinitiative für Deutschland zu vermelden, und welche Anstrengungen waren das?
2. Wie erklärt der Senat angesichts eines bundesweiten Rückgangs bei der Schulabbrecherquote den Anstieg in Berlin von 9,9 % im Jahre 2006 auf 11,5 % im Jahr 2008 (Quelle: Bildung in Deutschland 2010)?

11 Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

Trotz Berliner Kita-Bildungsprogramm kommen immer weniger Schlaumäuse in den Grundschulen an

Ich frage den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass in einem Brennpunktkiez in Lichtenberg viele der Schulanfängerkinder zwar formal in einer Kita gemeldet sind, aber nur sehr unregelmäßig dort hingehen und daher unzureichende Sprachkenntnisse zum Beginn der Grundschule aufweisen?
2. Warum erhalten die Grundschulen für die Sprachförderung mit dem Programm „Schlaumäuse“ dieses nicht kostenlos wie die Kitas?

12 Franziska Eichstädt-Bohlig (GRÜNE)

Großflächiger Einzelhandel auf dem Truman-Plaza?

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den Bebauungsplanentwurf 6-22 des Bezirksamts Steglitz-Zehlendorf, der auf dem sog. Truman-Plaza an der Argentinischen Allee / Clayallee ein Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel und ein Mischgebiet mit weiterer Gewerbenutzung vorsieht und damit vom Zentrenkonzept des Senats ebenso wie vom bezirklichen Zentrenkonzept abweicht?
2. Wird der Senat der damit verbundenen Änderung des Flächennutzungsplans, der hier maßgeblich Wohnnutzung vorsieht, zustimmen – und wenn ja, warum?

13 Björn Jotzo (FDP)

Folgen den Ankündigungen auch Taten oder werden Berlins Autofahrer weiter von Scheibenputzern belästigt?

Ich frage den Senat:

1. Welche Maßnahmen hat der Polizeipräsident angeordnet, um künftig gegen das aufgedrängte Scheibenputzen an Straßenkreuzungen und der damit verbundenen Belästigung der Autofahrer vorzugehen?
2. Warum wird die Polizei erst jetzt tätig, obwohl die Situation an Berliner Straßenkreuzungen bereits seit Jahren bekannt ist?

14 Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

Schicksal von „Laufmasche“ bereits für immer besiegelt?

Ich frage den Senat:

1. Wie schätzt der Senat das Konzept der Kontakt- und Begegnungsstätte „Laufmasche“ ein, und wie steht er zu den Schließungsabsichten des Bezirksamtes Mitte?
2. Unter welchen Prämissen wäre der Senat bereit, dieses für den präventiven Kinderschutz – insbesondere für Weddinger Kinder – so wichtige Projekt vor dem endgültigen Aus zu bewahren?

15 Peter Trapp (CDU)

Wie hoch ist der Preis von E 10 für die Polizeibehörde?

Ich frage den Senat:

1. Über wie viele Fahrzeuge verfügt die Polizeibehörde, und wie viele dieser Fahrzeuge können ohne Folgeschäden mit dem neuen Kraftstoff E 10 betankt werden?
2. Wie werden ggf. die Fahrzeuge, die nicht ohne Folgeschäden mit dem Kraftstoff E 10 betankt werden, derzeit betankt, mit welchem Kraftstoff müssten sie nach der vollständigen Einführung des Kraftstoffs E 10 betankt werden, und welche Mehrkosten entstehen jeweils daraus?

16 Sascha Steuer (CDU)

Medienkompetenz und Computereinsatz Fehlanzeige – eEducation-Masterplan ohne Wirkung

Ich frage den Senat:

1. In welcher Größenordnung konnte der Einsatz vorhandener Computer im Unterricht gegenüber den im letzten Inspektionsbericht genannten 9 Prozent gesteigert werden?
2. Wie werden die Ziele des eEducation-Masterplans überprüft, und wie viel Prozent der Lehrer haben 2010 an diesbezüglichen Fortbildungen teilgenommen?

17 Dr. Florian Graf (CDU)

Was bringt die Vermietung von Tempelhof?

Ich frage den Senat:

1. In welcher Höhe sind Einnahmen aus Vermietungen des ehemaligen Flughafens Tempelhof seit dessen Schließung – nach Jahren getrennt – erzielt, und in welchem Umfang sind diese Einnahmen kassenwirksam geworden (Einzahlungen)?
2. Welcher Anteil an
 - den Einnahmen,
 - den Einzahlungenentfällt auf die Modemesse „Bread & Butter“ (relativ und absolut)?